J. N. 127.959
292/30

Hoch Edel geborne

Hochzuverehrender Herr!

Den seltenen Prozeß ein Beweis Ihrer Schätzung und Ihres Talentes nicht unerhört, wurde unter Direction des Herrn Schantrock zum zirkulirenden in hiesigen Theater mit dem größten Beyfall und ungetheilten Beyfall vorgestellet. Dieses mit so vielem Beyfall aufgenommene Stück gab die Veranlassung zu einer Fortsetzung, und die Production wurde am gestrigen Tage abermal mit vollem Haus laut angekündigten Theater Nachricht gegeben.

Das hiesige Publicum hatte nicht geringen Anspruch an den Charakter des obigen Theaters einstimmig zu zweifeln, denn manches Stück wurde unter dem Namen meines Dichtens gegeben, welches die allgemeine Achtung verdient, indessen man bei gegenwärtigen gleich aus denen neuen dialogen und Situationen die ein einziger Gewinnsucht des Directeurs bemerken konnte, und um sich von allen Vorwürfen frey zu stellen, hat Schantrock die Ankündigung dieses Stückes in Bezug auf den Verfasser unter zweyfachen Auslegung herausgegeben.

Der 2te Theil dieses Prozesses hat einige Theater Liebhaber mit dem Theater unter ungleichen in einen 3ten Prozeß verwobet, denn letzterer bekannte öffentlich und klar, das gegenwärtige Stück hätte sein Dasey dem Verfasser des ersten zu verdanken, nach gnädigster Vorstellung überzeugten wir uns bald, daß es den Hamburgischen Mitglied hiesigen Theater Gesellschaft zum Verfasser habe.

Um HE Schantrock für seine Kühen und unternehmende Behandlung zu zuhlegen, und Ihnen zugleich den hinlangenden Publico Genugthuung zu verschaffen, erbitte ich mir die Ehre Ihres Gesändnisses, ob Sie den Versuch dieses Mittels nicht sind, und bald darauf sollen Sie erfahren, wie weit Ihnen und dem Publico Genugthuung geleistet worden.

Uibrigens bietet ich Ihnen meine Dienste dar, und bin mit ausziehender Hochachtung

Euer Hoch Edl gebohren

Laufbach am 29= 9ber 1802.

gehorsamster Diener
Niclas Kreidl
landschaftlicher Zapfer

WIENER STADTBIBLIOTHEK